

## Beteiligung der Spielplatznutzer\*innen an der Umgestaltung des *Blauen Spielplatzes*

Ort: Solmsstraße 39, 10961 Berlin

Datum: Mittwoch, der 03.05.2023 (10:30 bis 11:50 Uhr)

Protokollantin: Vera Marlene Thoß

Organisation	Teilnehmer*innen
Planungsbüro <i>plateau landschaftsarchitekten</i>	Claudia Hilt Wika Fajriah Ramadani
Integrationskinderladen <i>Fidicinis e.V.</i>	5 Erzieherinnen 17 Kinder
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	Silja Jeschke
Stadtteilausschuß Kreuzberg e.V.	Ümit Bayam

### Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Vorschläge der Kinder des Integrationskinderladens *Fidicinis e.V.*
2. Vorschläge der Erzieherinnen des Integrationskinderladens *Fidicinis e.V.*
3. Vorstellung der Vorentwurfsplanung der *plateau landschaftsarchitekten*
4. Namensgebung des Spielplatzes

TOP	Thema
1.	<p>Vorschläge der Kinder des Integrationskinderladens <i>Fidicinis e.V.</i>:</p> <p>Besonders wichtig ist den Kindern (1) ein Trampolin, (2) eine Kletterburg und (3) eine Nestschaukel. Weitere Vorschläge sind Röhren, durch die man Kriechen kann, (Feder-)Wippen, ein Kletterfelsen, eine Rutsche sowie ein Dinosaurierkopf, in dem man spielen kann.</p>
2.	<p>Vorschläge der Erzieherinnen des Integrationskinderladens <i>Fidicinis e.V.</i>:</p> <p>Gewünscht ist ein erleichterter Übergang vom Spielplatz über die Straße. Dies könnte durch das Anbringen von Pollern erfolgen, sodass die Autos nicht direkt um den Eingang des Spielplatzes parken und die Kinder somit gut sichtbar die Straßenseite wechseln können. Zuständig für eine solche Änderung ist das Straßen- und Grünflächenamt Friedrichshain-Kreuzberg.</p> <p>Nach Fertigstellung des Spielplatzes soll auf dem Schild, welches die geschützte Grünfläche ausweist, folgendes ergänzt werden: Rauchverbot, Hundeverbot, gesonderte Öffnungszeiten. Zur Vermeidung von Fehlnutzungen wurde vorgeschlagen, den Spielplatz von 8 Uhr bis zum Sonnenuntergang zu öffnen und ihn abends durch die Mitarbeiter*innen der Kita/Nachbar*innen auf- und abschließen zu lassen.</p> <p>Die Eigentümer*innen der umliegenden Häuser sollen gefragt werden, ob die Brandwände (passend zum Namen des Spielplatzes) bemalt werden können, beispielsweise mit einer Berglandschaft. Zudem soll das Stromhäuschen im hinteren Bereich des Spielplatzes neu gestrichen werden. Hierfür ist keine gesonderte Genehmigung notwendig. Die Tischtennisplatte soll erhalten werden. Sie wird aus der Nachbarschaft, Eltern, Geschwisterkinder etc. sehr gut angenommen. Im unteren Bereich des Zauns könnte ein Maschendraht angebracht werden, sodass die Tischtennisbälle nicht durch die Streben auf die Straße rollen.</p>

<p>3.</p>	<p>Vorstellung der Vorentwurfsplanung der <i>plateau landschaftsarchitekten</i>:</p> <p>Der Eingang zum Spielplatz soll vergrößert werden. Frau Jeschke ergänzte, dass ggf. der Zaun erneuert wird, falls der Abstand zwischen den Streben zu groß ist (Fangstelle für den Kopf). Im zentralen Sandspielbereich ist eine Kletter-Rutsch-Kombination sowie ein Kreisel und eine Nestschaukel geplant. Aufgrund von möglicher Fehlnutzung und Sicherheitsrisiken muss die Kletter-Rutsch-Kombination (oder die Kletterburg) offengehalten werden und darf nicht, wie von den Kindern gewünscht, geschlossene Röhren enthalten. Um Platz zu sparen, könnten Klettergriffe an die Kletter-Rutsch-Kombination angebracht werden. So könnte man auf den separaten Kletterfelsen verzichten.</p> <p>Die Erzieherinnen schlugen vor den Kreisel durch ein Trampolin oder eine Gummihängematte, auf welcher man springen kann, zu ersetzen.</p> <p>Um den Sandspielbereich soll ein gepflasterter Weg entstehen, sodass die Kinder beispielsweise mit Rädern im Kreis fahren können. Diese Idee stieß bei den Erzieherinnen auf Zustimmung. Es sollen neue Bäume gepflanzt werden, unter denen Sitzbänke und Tische aufgestellt werden. Die Tischtennisplatte müsste dann den Sitzbänken weichen. Die Erzieherin wünschen sich den Erhalt der Tischtennisplatte, da auch die Nachbarschaft das Angebot zu schätzen weiß.</p> <p>Die Entwurfsplanung soll in diesem Jahr abgeschlossen werden, sodass im Winter 2023 mit den Abrissarbeiten begonnen werden kann. Der genaue Beginn der Bauarbeiten wird nach Fertigstellung der Ausführungsplanung bekannt gegeben.</p>
<p>4.</p>	<p>Periodisierung der Spielelemente</p> <p>Die Kinder konnten nach der Vorstellung des Vorentwurfs mit Klebepunkten die abgebildeten Spielgeräte bewerten. Viele Punkte haben die Kinder auf Ihren eigenen „Entwurf“, auf die Spielelemente „Burg“ und Trampolin geklebt.</p>
<p>5</p>	<p>Namensgebung des Spielplatzes:</p> <p>Das Planungsbüro schlug vor den Spielplatz von <i>Blauer Spielplatz</i> in <i>Bergspielplatz</i> umzubenennen. So soll auf die Lage im Bergmannkiez eingegangen und die Spielplatzgeräte thematisch an die Berglandschaft angepasst werden.</p> <p>Da sich die Kinder eine zentrale Kletterburg wünschten, könnte auch die Burg namensgebend sein.</p> <p>Ob der Spielplatz umbenannt wird, muss noch abgestimmt werden. Es soll sich jedoch weiter an der Farbe Blau orientiert werden.</p>

Anhang, Wünsche der Kinder der Kita „fidicinis e.V.“



Anhang, Vorentwurf, Planungsbüro „plateau landschaftsarchitekten“

